

Ort **M O E R S C H W I L** Kreis **SG**  
Lieu **MOERSCHWIL** Arrondissement **III**

Baujahr 1961 Umbauten  
Année de construction 1961 Transformations  
Vorläuferbau von 1857 abgebrochen

Bauherrschaft SBB III, Projekt Vogt, Bauausführung Keller  
Maître de l'oeuvre

**Bautyp** Landstation Neubau Vollgeschosse  
**Type de construction** Landstation Neubau Etages complets (rez compris) **2**

Fensterachsen am Hauptbau 3 x 2 Anbauten  
Axes des fenêtres du bâtiment principal 3 x 2 Annexes

Dachform Satteldach Dachrichtung zu den Gleisen  
Forme de la toiture Satteldach Position par rapport aux voies **traufständig**

Baumaterialien Massivbau verputzt  
Matériaux de construction Massivbau verputzt

Zugehör Güterschuppen verbrettert mit Zierelementen  
Éléments accessoires Güterschuppen verbrettert mit Zierelementen

Innenausstattung  
Aménagements intérieurs

**Einstufung** Ortsbild nach ISOS Band  
**Classement** Site construit selon ISOS Volume



Einzelelemente  
Éléments individuels

Andere Inventare Siedlung  
Autres inventaires Agglomération

Kanton Gebiet  
Canton Périètre construit

INSA Baugruppe  
Ensemble construit

Umgebung  
Environnement

**Schutzziel** **Objectif de la sauvegarde**

Erhalten der unterstrichenen Merkmale S. 3 + 4  
Sauvegarde des éléments soulignés p. 3 + 4

Besondere Empfehlungen:  
Recommandations particulières:

**Gebäude** **C**

- Beseitigung störender Eingriffe
- Denkmalpflegerische Bearbeitung durch die Hochbaudienste der SBB

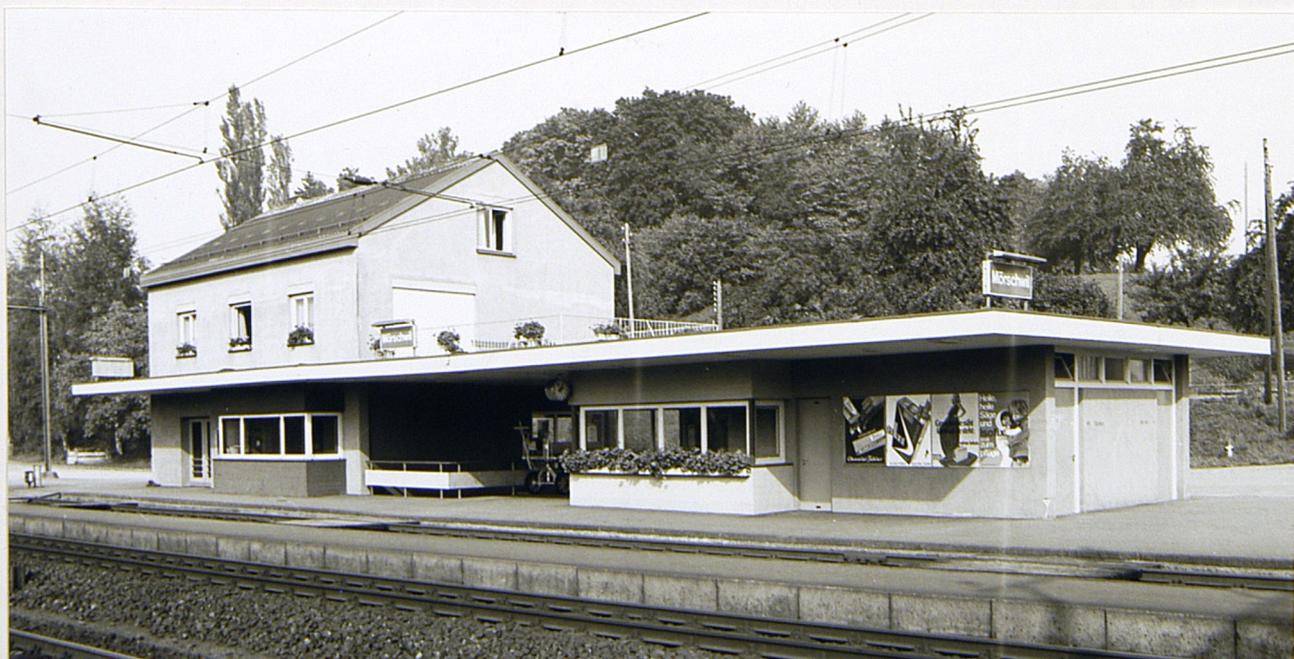
**Situation** **C**

- Bearbeitung durch die Hochbaudienste der SBB
- Bearbeitung durch die Hochbaudienste der SBB

**Strecke** **-**

Quellen  
Sources

Kubinsky: Bahnhöfe Europas; W III M 117; Reck 1627, 1628; Vorläuferbau: Sutz Kat. 30; SBB III, Pläne, Repro St 8-27



**Streckenplan** Ursprünglichkeit, Einstufung und Charakterisierung der Aufnahmegebäude; Geschichte und Beschreibung der Strecke  
**Plan de la ligne** Authenticité, classement et caractéristiques des bâtiments voyageurs; historique et description de la ligne

- II Kette von Aufnahmegebäuden von nationaler Bedeutung  
Suite de bâtiments voyageurs d'importance nationale
- I Kette von Aufnahmegebäuden von regionaler Bedeutung  
Suite de bâtiments voyageurs d'importance régionale

=	Satteldach, traufständig Toit à deux pentes, parallèle à la voie	a	Haltestelle, Güterstation, Provisorium	b	Landstation	c	mittelgrosses AG	d	Stadtbahnhof
×	Satteldach, giebelständig Toit à deux pentes, perpendiculaire								
7	Anzahl Fensterachsen Nombre d'axes des fenêtres		Halte, station marchandises, installation provisoire		Gare de campagne		BV de grandeur moyenne		Gare de ville
S	Sonderform Forme spéciale	Ursprünglichkeit 3 Authenticité p.4 4							
N	Normbau Serie gleicher AG Construction normalisé								
188	Baujahr (älteste Bausubstanz) Année de construction (partie la plus ancienne)								

450 B

	Schwarzenbach (SG)	2			S= 3/2 1927			
	Algetshausen Henau	4	H	1927				
	Uzwil	1				S= 1952		
	Flawil	2			S= 1855			
	Gossau (SG)	5				S=x= 1913		
	St. Gallen Winkeln	3			N= 3/2 1856			
	St. Gallen Bruggen	5				S=x= 1899		
	ST. GALLEN	5						S, Halle 1913
	St. Gallen St. Fiden	4				S=x= 1890		
	Mörschwil	1			S= 3/2 1961			
	Goldach Anschlussgleis	5				S=x 1886		
	RORSCHACH							S 1893

WINTERTHUR – ST. GALLEN – RORSCHACH, SGAE (St. Gallisch–Appenzellische–Eisenbahn)  
 Winterthur–Wil–Flawil 14.10./25.12.1855, SGAE Flawil–Winkeln–St. Gallen 25.2./25.3.1856,  
 SGAE Rorschach–Hafen–St. Gallen 25.10.1856, SBB = 1912 ... 1953 bis St. Gallen, El. 1927  
 SGAE (St. Gallisch–Appenzellische–Eisenbahn) = 1.5.1857 VSB (Vereinigte Schweizerbahnen)  
 = 1902 SBB

Die St. Gallisch–Appenzellische–Eisenbahn eröffnete ihre Hauptstrecke von Winterthur bis Flawil Ende 1855 und bis nach Rorschach 3 Monate später. Einzelne Gebäude sind aus der Bahnbauteit erhalten geblieben, so das AG Winterthur–Grüze, die AG Sirnach (?) und Flawil in stark umgebautem Zustand und das AG St. Gallen–Winkeln mit dem noch sichtbaren Baukörper von 1856. 1857 fusionierte die SGAE mit anderen ostschweizerischen Privatbahnen zur Gesellschaft Vereinigte Schweizerbahnen, VSB, die aber erst in den Jahren vor der Verstaatlichung Neubauten errichtete: 1890 als einziges neues Landstationsgebäude Eschlikon, 1886–1899 die gut erhaltenen, klassizistischen AG von St. Gallen–Bruggen, St. Gallen–St. Fiden und Goldach. Rorschach erhielt 1893 ein grosses Aufnahmegebäude als Stadtbahnhof. Nach 1902 begannen die SBB ansatzweise, die St. Galler–Strecke zur Repräsentationsstrecke auszubauen: Aadorf und Gossau erhielten grosszügige Bahnhöfe mit Rokoko– und Jugendstilelementen. Einen Höhepunkt erreicht diese Architektur im bis auf Details und Intérieurs erhaltenen St. Galler–Bahnhof, der mit Perronhalle, Bahnhofanlagen der Schweiz gehört, obwohl der bis 1973 noch existierende alte, klassizistische Bau von 1856 einem Bürohausbau weichen musste.

## Situation



Schutzwürdiges Objekt  
Objet à protéger



Zugehörige Bauten und Freiräume  
Constr. et espaces libres dépendants

A Aufnahmegebäude  
Bâtiment voyageurs

G Güterschuppen  
Halle marchandises

S Stellwerk  
Poste d'enclenchement

P Perrondach  
Marquise

D Dienstgebäude / WC  
Bâtiment de service

E Werkstätte  
Ateliers

R Remise  
Remise

B Bahnhofbuffet  
Buffet de gare

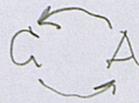
W Wärterhaus  
Maison de garde

H Wartehalle  
Abri

T Turm (Wasser / Trafo)  
Château d'eau / transfo

U Umformerstation  
Station convertitrice

o Baum  
Arbre





## Bewertung der Ursprünglichkeit Evaluation de l'authenticité

- 6 Aufnahmegebäude aus der Bauzeit der Strecke, Inneneinrichtungen und Fassaden im Originalzustand erhalten  
Bâtiment voyageurs contemporain de la construction de la ligne, aménagements intérieurs et façades conservés à l'état d'origine
- 5 Nachträglich erstelltes Aufnahmegebäude, Inneneinrichtungen und Fassaden im Originalzustand erhalten  
Bâtiment voyageurs de construction postérieure, aménagements intérieurs et façades conservés à l'état d'origine
- 4 Fassaden im Originalzustand erhalten oder im Stile des Originals erweitert  
Façades conservées à l'état d'origine ou agrandies dans le style de l'original
- 3 Gesamtform im Originalzustand erhalten; schlecht renoviert oder mit störenden kleineren Anbauten versehen  
Forme générale conservée à l'état d'origine; mal rénové ou pourvu de petites annexes gênantes
- 2 Stark verbautes Aufnahmegebäude mit störenden Um- und Zubauten um den alten Baukern  
Bâtiment voyageurs fortement remanié avec transformations et annexes gênantes autour du noyau ancien
- 1 Neubau  
Construction nouvelle
- 0 Aufgehobener Bahnhof  
Gare supprimée

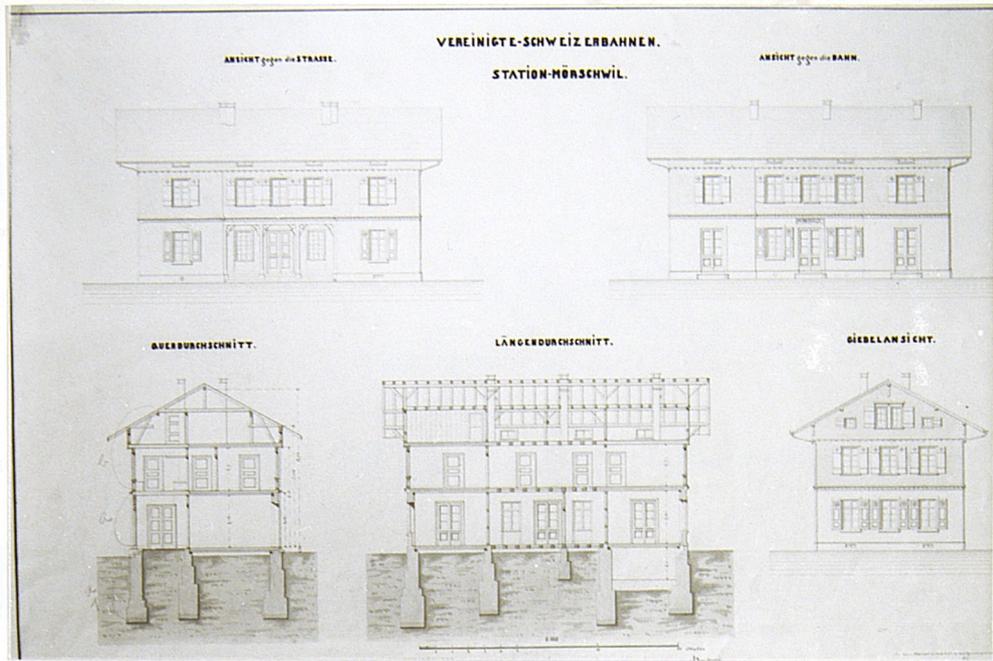
---

## Beschreibung

### Description

Stationsneubau mit Bauvolumen im traditionellen Stil. Satteldachbau von 3 x 2 Fensterachsen, durchgehende Perrondachplatte.

Dokumentation  
Documentation



St 8-27 SBB Hb III, Vorläuferbau



W III M 117



W III M 117



W III M 117